

Ehevertrag Nr. 301: Spanien - Österreich

- **Datum der Vertragsschließung:** 1598-09-24
- **Ort der Vertragsschließung:** Graz

Bräutigam

- **Name:** Philipp III. von Spanien
- **GND:** [118593846](#)
- **Geburtsjahr:** 1578
- **Sterbejahr:** 1621
- **Dynastie:** Habsburg (Spanien)
- **Konfession:** Katholisch

Braut

- **Name:** Margarete von Österreich
- **GND:** [104189584](#)
- **Geburtsjahr:** 1584
- **Sterbejahr:** 1611
- **Dynastie:** Habsburg (Österreich)
- **Konfession:** Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Philipp II. von Spanien
- **GND:** [118593862](#)
- **Dynastie:** Habsburg (Spanien)
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Maria Anna von Bayern
- **GND:** [104116277](#)
- **Dynastie:** Wittelsbach
- **Verhältnis:** Mutter
- **Name:** Ferdinand II., Kaiser
- **GND:** [118532510](#)
- **Dynastie:** Habsburg (Österreich)
- **Verhältnis:** Bruder

Spanien

1598-09-24

Vertragsinhalt

Präambel: Bestätigung des Vertrags von spanischer Seite: Vertrag zum Wohl der Christenheit und zur Stärkung des Hauses; Verhandlungen bezeugt; Nennung der Akteure; Nennung der bevollmächtigten Verhandlungsträger der spanischen Seite; Bestätigung des Vertrags von österreichischer Seite: Nennung der Akteure; Nennung der bevollmächtigten Verhandlungsträger der österreichischen Seite

- 1 – Päpstlicher Dispens erteilt
- 2 – Das Schließen der Ehe erfolgt zunächst per procuratorem
- 3 – Mitgift in Höhe von 100.000 Kronen; Bezahlung geregelt
- 4 – Arrha, Widerlage und Wittum zusammen vom Bräutigam in gleicher Höhe garantiert
- 5 – Anlage des gesamten Heiratsguts in noch nicht näher bestimmten Orten in Spanien
- 6 – Morgengabe in Höhe von 50.000 Kronen durch den Bräutigam
- 7 – Unterhalt der Braut geregelt; muss ihrem Status entsprechend sein
- 8 – Braut überlebt Gatten mit oder ohne Kinder: Zusätzlich zu den Einnahmen aus Mitgift und Widerlage werden der Braut 40.000 Kronen jährlich zugesprochen, falls sie im Witwenstand verbleibt und in Spanien lebt
- 9 – Witwensitz geregelt: Der Witwe müssen Schlösser und Städte als Sitz übertragen werden, mit Gerichtsbarkeit, dem Recht auf Ämterbesetzung und anderen Rechten
- 10 – Verlegt die Braut als Witwe ihren Wohnort nach außerhalb Spaniens wird ihr Leibgedinge um 20.000 Kronen reduziert
- 11 – Braut stirbt vor Bräutigam mit Kindern: Die Kinder erben Widerlage, Mitgift und Wittum; Braut stirbt vor Bräutigam ohne Kinder: Über ein Drittel der Arrha kann die Braut frei verfügen (wohl durch Testament)
- 12 – Erbverzicht der Braut angesprochen; ihn soll die Braut in einer von Bruder und Mutter festgelegten Form aussprechen
- 13 – Erneute Nennung der aushandelnden Beamten; Versprechen der Akteure sich an das obenstehende zu halten; Verfassen des Schriftstücks auf Spanisch und Latein; Unterschriften und Siegel

Erbrechtliche Regelungen

- 12 – Erbverzicht der Braut angesprochen; ihn soll die Braut in einer von Bruder und Mutter festgelegten Form aussprechen

Externe Instanzen beteiligt

- 1 – Päpstlicher Dispens erteilt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

- 13 – Unterschriften und Siegel

Weitere Verträge zwischen Vertragsparteien

Verzichtserklärung der Braut: AT-OeStA/HHStA HausA Hofakten des Ministeriums des Inneren 1-11

Nachweise

- **Archivexemplar:** AT-OeStA/HHStA UR FUK 1483
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Latein
- **Digitalisat Archivexemplar:** <https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=178120>

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 301. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/301.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 301},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/301.html}  
}
```